Das Berufsförderungswerk München

Das BFW München ist eine gemeinnützige und überbetriebliche Einrichtung der beruflichen Rehabilitation mit dem Hauptsitz in Kirchseeon und mehreren Geschäftsstellen im südbayerischen Raum.

Wir sind spezialisiert auf die berufliche Bildung und die Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit besonderem gesundheitlichen und/oder sozialen Unterstützungsbedarf. Das vielfältige Bildungsangebot unserer Geschäftsstellen orientiert sich an den speziellen Bedürfnissen des regionalen Arbeitsmarktes. Unsere Außenstellen akquirieren Arbeitsplätze dort, wo die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden leben und arbeiten möchten – arbeitsmarktgerecht und wohnortnah.

Unser Unternehmensziel ist die berufliche (Neu-)Orientierung und die dauerhafte Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Dieses Ziel erreichen wir durch:

- Unterstützung bei der Auswahl eines geeigneten Berufsziels
- handlungsorientierte Unterrichtsmethoden
- sozialpädagogisch ausgerichtete Lehrgangsbetreuung
- begleitete Praktika
- Unterstützung bei der Akquise eines Arbeitsplatzes
- behindertengerechte bauliche und technische Vorkehrungen

Ihr Weg zu uns

Anreise mit dem Auto:
Von Norden: Folgen Sie dem Mittleren Ring und nehmen Sie die Ausfahrt B2 Richtung Augsburg/Landsberg/Pasing/Laim, biegen Sie rechts in die Landsberger Straße ein und danach in die erste Straße links (Barthstraße). Biegen Sie links in die Ridlerstraße ein. Sie finden uns auf der rechten Seite.
Von Süden: Folgen Sie dem Mittleren Ring und nehmen Sie die Ausfahrt Garmischer Straße. Fahren Sie bis zum Heimeranplatz und biegen Sie dort links in die Ridlerstraße ein. Unsere Geschäftsstelle befindet sich gleich zu Beginn der Ridlerstraße auf der linken Seite.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Die Geschäftsstelle befindet sich direkt am Heimeranplatz. Sie erreichen uns mit den S-Bahn-Linien S7 und S20, den U-Bahn-Linien U4 und U5 sowie den Buslinien 62 und 63.

Berufsförderungswerk München
gemeinnützige GmbH
Geschäftsstelle München
Ridlerstraße 55 · 80339 München
Telefon 08091 51-4607 oder 4608
Telefax 08091 51-4620
info.muenchen@bfw-muenchen.de
bfw-muenchen.de

IWR+

Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitanden mit besonderem Unterstützungsbedarf

Geschäftsstelle München

Deutsche Berufsförderungswerke Bundesverband

Berufsförderungswerk München
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon 08091 51-0
Telefax 08091 51-1000
info@bfw-muenchen.de

bfw-muenchen.de

Für eine starke Zukunft!
Assessment · Qualifizierung · Integration

Angebot und Zielgruppe

Sie können Ihren bisherigen Beruf aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben und möchten in einer neuen Arbeit wieder Fuß fassen? Dabei wünschen Sie sich Unterstützung?

Dann sind Sie bei uns richtig. Wir beraten und begleiten Sie auf dem Weg in eine neue berufliche Zukunft.

Überblick

Die IWR+ ist eine besondere Form unserer erfolgreichen Integrationsmaßnahme IWR. In beiden Kursen unterstützen wir Sie durch ein anfängerfreundliches Computer- und Bewerbungstraining, mit Begleitung in einem möglichen Praktikum und viel individueller Hilfe.

Bei der IWR+ starten Sie bereits 6 Wochen vorher mit einer Orientierungsphase in Teilzeit. Hier erhalten Sie eine 1:1-Unterstützung durch unsere pädagogischen Fachkräfte und arbeiten in Kleingruppenangeboten schon erste Schritte für eine Veränderung ihrer beruflichen oder persönlichen Situation aus.

Aber auch mit dem Beginn der Trainingsphase erhalten Sie weiterhin eine enge Unterstützung durch wöchentliches Coaching und zusätzliche Wiederholungen der erlernten Inhalte.

In Absprache mit Ihrem Reha-Träger begleiten wir Sie bei Bedarf auch nach einer Arbeitsaufnahme oder dem Ende der Maßnahme in unserer IWR Nachbetreuung weiter.

Lehrgangsziele

Das Ziel der IWR+ ist Ihre erfolgreiche Vermittlung in einen neuen Arbeitsplatz, der gut zu Ihnen und Ihrer gesundheitlichen Situation passt.

Lehrgangsaufbau

ORIENTIERUNGSPHASE

- Stärken- und Schwächenanalyse
- individuelles Coaching
- bei Bedarf psychologische Unterstützung

Dauer: 6 Wochen, in flexibler Teilzeit

TRAININGSPHASE

Berufliche Orientierung
- Erarbeitung neuer beruflicher Perspektiven
- Sozial- und arbeitsrechtliche Themen

Computertraining
- Grundlagen der EDV, Internet, E-Mail
- Grundlagen in Microsoft Office

Bewerbungstraining
- Analyse von Stellenanzeigen
- Professionelles Bewerbungsmanagement
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche

Aktivieren persönlicher Ressourcen
- Körpersprache und Rhetorik
- Teamtraining und Kommunikation

Dauer: 8-12 Wochen, in Vollzeit

INTEGRATIONSPHASE

Individuelle Unterstützung
- bei der Suche nach einem Praktikums- oder Arbeitsplatz
- im Praktikum oder beim Übergang in eine neue Beschäftigung
- beim Kontakt mit Arbeitgebern und Behörden

Dauer: 18-22 Wochen, in Vollzeit

ARBEITSAUFNAHME

NACHBETREUUNG (BEI BEDARF)

Individuelle Unterstützung
- beim Start in den neuen Job
- bei der Fortsetzung Ihrer Bewerbungen

Dauer: 6 Monate

Betreuung und Begleitung

Unsere Reha-Fachkräfte unterstützen Sie während der gesamten Maßnahme durch:
- gezieltes Training
- Sozialpädagogische Beratung
- Regelmäßige Betreuung am Praktikumsplatz
- enge Begleitung bei der Integration
- Kontakte zu Arbeitgebern der Region
- Kontakte zum Reha-Träger oder anderen Behörden

Was können Sie selbst beitragen?

- Nutzen Sie Ihre persönlichen Netzwerke
- Vertrauen Sie sich selbst und nutzen Sie unsere Unterstützung
- Flexibilität und Motivation

Dauer

Die IWR+ dauert von der Orientierungsphase bis zu einer Arbeitsaufnahme maximal 36 Wochen. Im Anschluss ist bei Bedarf eine sechsmonatige Nachbetreuung möglich.

Ausbildungszeiten

In der Orientierungsphase erhalten Sie einen individuellen Plan mit Terminen innerhalb unserer üblichen Ausbildungszeiten.

Die Trainings- und Integrationsphase findet dann zu folgenden Ausbildungszeiten statt:

Montag bis Donnerstag:	8:00 – 15:45 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

Förderung

Die IWR+ kann im Rahmen einer „Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben“ (beruflicher Reha) durch Träger der Deutschen Rentenversicherung oder der gesetzlichen Unfallversicherung besucht werden.